

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 209.

Dienstag den 8. September.

1863.

Der preußische Landtag

im Februar 1813.

(Fortsetzung.)

„Die landständische Versammlung, aus allen Ständen gebildet, da das Interesse aller zusammenfloß, konstituirte sich und meinerseits geschahen im Namen Ew. kgl. Maj. die Vorschläge. Eine General-Kommission, der Verfassung angemessen, wurde gewählt, als Präsident derselben der würdige ehemalige Minister Graf Dohna, und sie war das Organ, durch welches die Versammlung mit mir und ich mit ihr im Namen Ew. kgl. Maj. verhandelte.“

„Auch nicht ein Widerspruch, sobald von darzubringenden Opfern die Rede war, hat diesen schönen Verein Ew. kgl. Maj. getreuer Unterthanen getrübt, so schwer auch der Druck der Ereignisse der letzteren Zeit von diesen Provinzen empfunden wird. Mit gerührtem Herzen sage ich es Ew. kgl. Maj., mit gerührtem Herzen werden es Ew. kgl. Maj. erfahren; unerschütterlich ist die Liebe und Treue der Preußen zu ihrem verehrten Monarchen.“

„Erlauben Ew. kgl. Maj. nun, auf einige Punkte jenes Entwurfes näher einzugehen, um Einwürfen, welche Egoismus und Parteilucht, die aus allen Gemüthern in diesem hochwichtigen Momente der Genius Preußens entfernen möge, machen dürften, zu begegnen. Einer der vorzüglichsten ist die Anspruchnahme aller Offizianten, welche ihr Alter in die Klasse der Landwehrmänner stellt. Der sehr wahre Grundsatz, daß das allgemeine Interesse auch mit Recht die Kräfte Aller in Anspruch nehmen darf, würde allein schon der Meinung, die Offizianten von der Theilnahme an der Landwehr auszunehmen, begegnen; indeß ist noch besonders zu bemerken, daß diese

Ausnahme den guten Geist schwächen und eine Mißstimmung hervorbringen würde.“

„Der Offiziant ist gerade derjenige im Staate, welcher die wenigsten Opfer bei allgemeiner Bedrängniß bringt und stets im mehrsten Vortheile bleibt. Er wird daher allgemein als eine ohnehin begünstigte Person betrachtet. Ihn auszunehmen von den Opfern, die der Gutsbesitzer, der nahrungtreibende Bürger, der seinen Unterhalt sauer erwerbende Landmann dadurch bringen muß, daß er seine Familie, Erwerb und Eigenthum verläßt, um den Feind des Vaterlandes zu bekämpfen, würde mit Recht eine Unzufriedenheit erwecken und den guten Geist schwächen, ohne den nichts Großes geschehen kann und je geschehen wird. Allein die Administration des Landes muß leiden, wird man vielleicht sagen, sobald Offizianten von ihren Posten entfernt werden. Dagegen ist zuvörderst zu bemerken, daß ohnehin alle Offizianten über 45 Jahre, und daher die Mehrzahl an und für sich selbst ausgenommen sind. Demnächst, daß durch die Verpflichtung, mit ihren übrigen Mitbürgern zu loosen, doch wahrscheinlich nur ein kleiner Theil den ehrenvollen Beruf theilen dürfte, die Vertheidigung Ew. kgl. Maj. Thrones und des Vaterlandes zu übernehmen. Ferner, daß die Lage vieler Offizianten es ihnen möglich macht, einen Stellvertreter zu stellen, indem viele nur einen Bedienten weniger zu halten brauchen und so die Verminderung ihrer Bequemlichkeit als einziges Opfer für die erhabene Sache darbringen; daß noch der Ausweg zu treffen bleibt, die Offizianten in die Reserve zu stellen, und endlich daß die Festsetzungen gestatten, Ew. kgl. Maj. Ausnahmen zur Bestätigung vorzulegen, wenn wegen Unentbehrlichkeit des Staatsdieners die Verwaltung gefährdet werden sollte.“

(Fortsetzung folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 11. September Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einer von der Königl. Regierung zu Merseburg vom 26. August c. uns gewordenen Mittheilung wird die diesjährige Train-Übung, an welcher 4 Offiziere und 200 Unteroffiziere und Trainsoldaten, sowie circa 100 Pferde Theil nehmen, vom 1. bis 17. October c. in Magdeburg abgehalten.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß die Pferde, deren Bestellung von der Cavallerie und Artillerie erfolgt, größten Theils nach beendeter Übung am 17. October c. sofort in Magdeburg verkauft werden sollen.

Halle, den 1. September 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 1) eine roth, blau und weiß schmal gestreifte und gewürfelte Frauenschürze mit Laß und fingerbreiter Frisur;
- 2) ein helllohsfarbiges ledernes Cigarren-Etui zum Ineinanderschieben;
- 3) eine neusilberne Cigarrenkapsel;
- 4) eine neue grauwollene gestrickte Unterjacke mit grüner Schnure eingefast und unten mit eingewirkten grünen und hellgrauen schmalen Streifen;
- 5) ein wollenes, mehrfarbiges, türkisches Herren-Schawltuch;
- 6) ein halbwollenes, mehrfarbiges gestreiftes Herren-Schawltuch;
- 7) eine Serviette, C. F. gezeichnet;
- 8) zwei weiße Vorhemdchen;
- 9) zwei weiße Taschentücher.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich im Bureau der Polizei-Commissarien zu melden.

Halle, den 29 August 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Retourbriefe.

An 1) W. Lehmann in Potsdam. 2) Schwimmer in Friedrichsroda. 3) Molter in Magdeburg mit Koffer 7 fl. 10 Loth.

Halle, den 4. September 1863.

Königliches Post-Amt.

Auction.

Sonnabend den 12. September c. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hier

1 neues Pianoforte und 1 dergl. Pianino gegen baare Zahlung in Pr. Cour.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiss. und Taxator.

Cigarren-Auction.

Mittwoch den 9. September Vormittags 10 Uhr u. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 wegen Aufgabe eines Geschäftes

circa 50 Mille sehr gute Cigarren.

(Die Wiederverkäufer erlaube ich mir auf die Cigarren besonders aufmerksam zu machen.)

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Kirschsaft mit Zucker eingekocht, à Quart 10 Sgr. , **Simbeersaft** mit Zucker eingekocht, à fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. , bei $\frac{1}{8}$ Ctr. 2 $\frac{1}{2}$ Rb. , **Simbeer-Limonaden-Extract**, à Quart 20 Sgr. , **Erdbeer-Sirup**, **Waldmeister-Sirup** zu Maitränk, **Obstwein**, süßer, die Flasche 5 Sgr. , **Apfelwein** zur Kur, die Flasche 3 Sgr. , **Braunschweiger Mumme**, die Flasche 8 Sgr. , **echt Bayerischen Malzzucker** in glasigen Platten, à fl. 10 $\frac{2}{3}$ Sgr. , empfiehlt **Carl Brodtkorb**.

Stearinlichte, extrafein, das Pack 9 Sgr. , fein 8 Sgr. , mittel 7 Sgr. , bei Abnahme von 5 Pack und mehr 6 S. billiger, bei **Carl Brodtkorb**.

Amerikanisches Caffemehl, Prima-Qual., à fl. 4 Sgr. , und **homöopathischen Gesundheits-Caffee** nach Dr. Arthur Luze von Krause & Co. in Nordhausen, à fl. 2 Sgr. , empfing frische Sendung

Carl Brodtkorb.

Lorbeerkrone.

grüne und bunte Kränze, Bouquets in allen Formen, fertig zu den billigsten Preisen pünktlich und schön die Blumenhandlung von

S. Lochner (Rathhausgasse am Markt).

5 Fuß hohe Oleander verk. Breitenstraße 4, 1 Tr. L.

Freiburger und Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen billigt bei

B. Schmidt & Co.

2 schöne Gummibäume und 1 Oleander sind wegen Mangel an Raum billigt zu verkaufen
Leipzigerstraße Nr. 84, parterre.

Fette Kieler Sprotten

erhielt

Julius Kramm.

Photographie-Röhme,

a Duzend 15 *gr.* bis 9 *Nr.*, sind in allen Nummern wieder eingetroffen bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Gummischuhe in bekannter vorzüglichster Qualität empf.

C. F. Ritter.

Ein **Haus** nahe am Markt mit Kaufläden verk. geg. 2000 *Nr.* Anzahl. **A. Linn**, kl. Schlamm 9.

1 breiter Küchenschrank mit 3 Fächern und 6 Kästen, 1 Mehlkübel, Wasserständer, ist zu verkaufen
Rannische Straße Nr. 4, 2 *Tr.*

Umzugshalber steht ein fast neuer Kanonenofen billig zum Verkauf. Auch ist ein Laden nebst Wohnung zum 1. October zu vermietben. Näheres
Brüderstraße Nr. 4 im Laden.

Ein großes rundes Waschfaß ist billig zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 8, hinten im Hofe.

Zwei Küchenöfen, wenig gebraucht, sind zu verkaufen. Näh. Rannische Straße 3, im Hofe rechts

Getragene Kleidungsstücke werden fortwährend gekauft große Klausstraße 22. **Robert Thieme.**

25 bis 30 Schock Mehlwürmer werden gekauft
Merseburger Chaussee Nr. 9, eine *Tr.*

Eine noch brauchbare Winde nebst Lau wird zu kaufen gesucht

Barfüßerstraße Nr. 15.

IS Ich empfehle mich bei bevorstehenden Umzügen und bitte, mich gütigst in Anspruch zu nehmen. Für Garantie der Möbel und für zuverlässige Leute stehe ich.

Gottlob Westfeld, gr. Steinstraße 59.

Ein Lehrling wird angenommen

Tischlermeister **Wienicke**, Zapfenstraße Nr. 1.

Arbeiter-Gesuch.

Zwei kräftige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf der Knochenbrennerei bei Gröllwitz. In Halle zu melden
Annergasse Nr. 3.

Ein ehrlicher, kräftiger, fleißiger Laufbursche wird sofort verlangt **Salzu S. Eichengrün.**

Einem Gesellen sucht der Tischlermeister

Wucherer, kleine Rittergasse Nr. 1.

Junge Mädchen, welche das Pugmachen erlernen wollen, können sich melden Brüderstraße 14, 1 *Tr.*

Ein Nähmädchen gesucht Domgasse Nr. 3.

Ein junges Mädchen, im Weißnähen geübt, findet dauernde Beschäftigung kleine Rittergasse 1.

Ein ordnungliebendes fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird zum 1. October gesucht
Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Eine Aufwartung für den Vormittag gesucht
gr. Schlamm Nr. 4, im Hofe.

Ein ordentliches, in der Küche und Hausarbeit erfahres Mädchen wünscht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Rannische Straße 11, 1 *Tr.*

Ein junges Mädchen von außerhalb für leichtere Arbeit, für Kinder passend, sucht Dienst und ist das Nähere bei **F. Kühne**, Harz Nr. 36, zu erfahren.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und nähen kann, wird für eine einzelne ältere Dame gesucht Wallstraße Nr. 5, 1 *Tr.*

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, welche perfect schneidert, sucht als Stuben- oder Ladenmädchen eine Stelle. Näheres
Bahnhofstraße Nr. 3, 1 *Tr.* rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht gern in ein Ladengeschäft oder eine kleine Wirttschaft ihr Unterkommen. Näheres zu erfragen Herrenstr. 20.

Eine Aufwartung wird gesucht gr. Berlin 16b.

Eine anständige Stube und Kammer wird für einen Herrn zu miethen gesucht in der Nähe der Promenade, Mittelstraße oder Schulberg. Adressen baldigst abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Eine Wohnung bis zu 40 *Nr.* wird per 1. October gesucht. Offerten, bez. L., nimmt die Expedition d. Bl. an.

St., K. u. Zubehör für ruhige Miether (pränumerando) wird noch bis 1. October gesucht. Näheres
Leipzigerstraße Nr. 35.

Es wird von einem jungen Mädchen eine Schlafstelle gesucht. Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Familienlogis sind zu vermietben vom 1. October an Weidenplan Nr. 6.

Kleine Klausstraße Nr. 14 ist eine geräumige Wohnung für 26 *Nr.* zum 1. Oct. zu beziehen.

Verkauf von Delgemälden.

Eine reichhaltige Sammlung neuer Delgemälde in Goldrahmen sind Montag, Dienstag und Mittwoch den 7., 8. und 9. September im Saale des „Englischen Hofes“, Leipziger Straße hier, zur gefälligen Ansicht und zum Kauf bei billigen, aber festen Preisen ausgestellt.
Der Eigenthümer.



Dampfschiff Fortuna.



Dienstag den 8. September bei günstigem Wetter nach der Rabeninsel. Abfahrt vom **Paradies** Nachm. 3—8 Uhr stündlich, von der **Rabeninsel** Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ u 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bestellungen von Brod werden an meinem Geschäftswagen von meinem Bruder täglich freundl. u. pünktl. angen. **Rud. Salzmänn** aus Böllberg.

Guten Mittagsrösch, à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Leipzigerstraße Nr. 44, im Keller.

Die Leder-Handlung
von

M. Michaelis,

große Klausstraße Nr. 11,

bleibt **Feiertage halber** am 14., 15. u.
23. d. M. geschlossen.

Zwei freundliche Stuben mit Kammern und Gartenpromenade sind noch zum 1. Oct. an eine einzelne Dame oder kleine anständige Familie sehr billig zu verm. Zu exfr. gr. Berlin 14, part. rechts.

Eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermietthen Taubengasse Nr. 3.

Veränderungshalber ist ein Logis von Stube, Kammer und Küche für 24 *Rh.* an kinderlose Leute zum 1. October zu vermietthen Taubengasse 16.

Stube und Kammer zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Oberglauchä Nr. 32.

Eine Stube an eine Person ist zu vermietthen, den 1. October zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 3.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind noch zum 1. October zu vermietthen. Näheres gr. Steinstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Auch sind daselbst 2 Schränke, Tisch, Stühle und einige leere Kisten zu verkaufen.

Zu vermietthen:

Stube, Kammer, Küche für 30 *Rh.*

Stube, Kammer, Kochgelegenheit für 24 *Rh.*

Stube, Kammer für 20 *Rh.*

womöglich an kinderlose, ruhige Familien. Auskunft in der Expedition d. Bl.

Eine ganze Etage, besteh. aus 3 St. nebst Zubehör, ist für den Preis von 85 *Rh.* zum 1. Oct. zu beziehen. Auch ist noch eine kleinere für 36 *Rh.* zu beziehen
Rathhausgasse Nr. 9.

Eine freundl. möbl. Stube und Kammer, mit oder ohne Kost, 1 Tr. hoch, zum 1. Oct. zu beziehen, in der Nähe des Waisenhauses. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

2 Logis, à 2 St., 2 K., K. und sonstigem Zubehör, vermiethet
Unterberg Nr. 20.

Eine große Stube und Kammer zum 1. Octbr. zu vermietthen
Steinthor Nr. 11b, 2 Tr.

Mitbewohner eines möblirten Stübchens wird sofort gesucht, Preis pro Monat 1 *Rh.* 10 Sgr.
Trödel Nr. 18, parterre.

Anständ. Schlafstellen mit Kost Trödel 18, parterre.

Schlafstellen offen
Martinsgasse Nr. 1.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Freundliche Schlafstellen offen Schmeerstraße 7.

Zwei auf dem Markte stehen gebliebene Schirme abzuholen Steinthor Nr. 7.

Zwei Thaler

gebe ich dem, welcher mir über den Verbleib meiner mir in der Nacht vom 29. bis 30. August in der **Gremitage** abhanden gekommene Uhr Nachricht giebt. **Friedr. Hammer**, gr. Brauhausg. 19.

Eine Bahnschiene, 16' lang, verk. fl. Brauhausg. 15.

Eine Hemmschraube gefunden. Abzuholen beim Schmiedemeister **Bunge**.

Mir ist am Sonnabend ein langhaariger Jagdhund mit ledernem Halsband, auf den Namen **Schweizer** hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Kaulenberg Nr. 2.

Ein gestern zugelaufener Jagdhund kann von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abgeholt werden in
Halle, alter Markt Nr. 9, 1 Tr.